

Ein Energy Scout identifiziert Einsparpotenziale im Umfang von 197 MWh Strom und 157 t CO₂ jährlich.

Energy Scouts erschließen Effizienzpotenziale!

Young Energy Europe unterstützt Unternehmen in derzeit zehn osteuropäischen Ländern darin, Energie und Ressourcen effizient einzusetzen, indem junge Fachkräfte eine **Qualifizierung zum Energy Scout** erhalten und im Team ein Praxisprojekt gestalten.



Benefits von Energy Scouts im Unternehmen:

- Energie- & Rohstoffkosten senken
- CO₂-Emissionen messbar reduzieren
- Effizienz Know-how im Unternehmen verankern

Was lernen Energy Scouts?

- ✓ Klimawandel – Chancen und Risiken für die Wirtschaft
- ✓ Grundlagen der Energie- und Ressourceneffizienz
- ✓ Typische Anwendungsfelder für Energie-Einsparungen
- ✓ Berechnung von finanziellen und CO₂-Einsparpotenzialen

Typische Praxisprojekte von Energy Scouts:

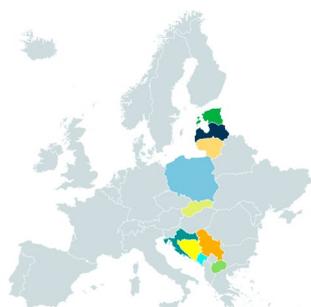
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Nutzung von Abwärme aus industriellen Prozessen
- Optimierung Druckluftsystem / Behebung von Leckagen

Wie läuft ein Training ab?

- 1. Anmeldung:** Unternehmen melden ein kleines Team von Mitarbeitern bei der AHK an.
- 2. Workshop:** Teilnehmende erhalten Grundlagenwissen und Know-How von praxiserprobten Dozenten in rund vier Tagen.
- 3. Praxisphase:** Teilnehmende konzipieren und planen im Team ein maßgeschneidertes praktisches Projekt zur Energie- und Ressourceneinsparung im Betrieb.
- 4. Projektpräsentation:** Die angehenden Energy Scouts präsentieren ein entscheidungsreifes Praxisprojekt im Wettbewerb mit den anderen Teams. Eine Fachjury bewertet die Ergebnisse. Ein Großteil der Projekte wird in den Unternehmen umgesetzt.

Max Junghanns
Tel. +49 30 20308 2236
junghanns.max@dihk.de

→ [Projekt-Website](#)



Young Energy Europe (YEE) wird gefördert durch die Europäische Klimaschutzinitiative (EUKI), einem Förderinstrument des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Aktuell läuft die dritte Förderphase: April 2024 – März 2027. <https://young-energy-europe.eu>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages